

## Veranstalter und Kontakt:

PD Dr. phil. Sebastian Steinbach  
Universität Osnabrück  
Wirtschafts- und Sozialgeschichte  
Historisches Seminar  
Kolpingstraße 7, 48074 Osnabrück  
Tel.: +49 541 969 4260  
Fax: +49 541 969 4397  
E-Mail: sebastian.steinbach@uni-osnabrueck.de

## Zeitraum:

25. September – 27. September 2017

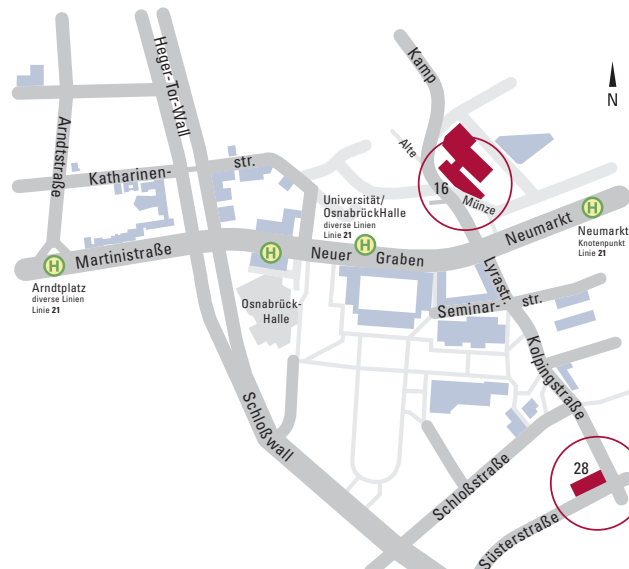
## Anmeldung:

bis zum 15.09.2017  
per E-Mail: inschrift@uni-osnabrueck.de

## Veranstaltungsorte:

Abendvortrag am 25. September 2017:  
Universitätsbibliothek Osnabrück  
Zimeliensaal  
Alte Münze 16  
Raum 09/114

Workshopvorträge am 26. September – 27. September 2017:  
Universität Osnabrück  
European Legal Studies Institute  
Süsterstraße 28  
Raum 44/E03



## Die Abbildungen haben zur Verfügung gestellt:

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
(Osnabrück)  
Lübke + Wiedemann KG (Leonberg)  
Münzkabinett der Universität Uppsala



## Impressum

Herausgeber Der Präsident der Universität Osnabrück  
Redaktion PD Dr. phil. Sebastian Steinbach  
Gestaltung Stabsstelle Kommunikation und Marketing  
Stand Mai 2017

Workshop

## INschrift – ABschrift – TRUGschrift

Bild- und Schriftinformationen als  
Mittel der Legitimation und Akzeptanz  
von Zahlungsmitteln in  
vormodernen Gesellschaften

25. September – 27. September 2017



Fritz Thyssen Stiftung  
für Wissenschaftsförderung

Historisches Seminar  
Wirtschafts- und Sozialgeschichte  
www.geschichte.uni-osnabrueck.de

## Informationen zum Workshop

Während sich Geld in der Moderne zunehmend von seiner materiellen Komponente löst (elektronisches Buchgeld) und davon unabhängige Legitimationsstrategien entwickelt, waren seine Verbindung zum Material (Edelmetall) und die Funktion als ökonomisches und herrschaftspolitisches Kommunikationsmittel (Mediencharakter) bis in die Neuzeit für den (Nominal-)Wert und die Akzeptanz im Warenverkehr von entscheidender Bedeutung.

Der Workshop untersucht das wechselseitige Verhältnis von Bild- und Schriftinformationen in Bezug auf die Legitimation, Akzeptanz und Dominanz von Zahlungsmitteln in antiken und vormodernen Gesellschaften im Zusammenspiel mit deren materiell-medialem historischen Umfeld. Im Fokus steht dabei die Frage, inwieweit schrift-symbolische Kommunikation im Zusammenhang mit ikonographischen und numerischen Informationen als Mittel einer obrigkeitlich-verordneten und/oder sozial-anerkannten Akzeptanz eigener und Toleranz fremder Geldsorten diente und beeinflusst wurde.

Auch wird der Betrachtungshorizont neben den reinen Zahlungsmitteln auf andere bildliche und narrative Medien beispielsweise der Kunstgeschichte oder der Sprachistik komparativ ausgeweitet werden, um die Entwicklung von materieller Visualität in geldhistorischen Zusammenhängen genauer analysieren zu können.

Anhand von Beiträgen verschiedener Wissenschaftsdisziplinen werden die unterschiedlichen Abstraktionsebenen der ikonographisch-epigraphischen Medialität des Geldes untersucht und diskutiert.

## Programm

### ● Montag, 25. September 2017

19:00 Uhr · **Öffentlicher Abendvortrag**  
**Bischof Bernward von Hildesheim und sein Umgang mit Bild und Schrift** · Harald Wolter-von dem Knesebeck (Bonn)

### ● Dienstag, 26. September 2017

Moderation: Thomas Vogtherr (Osnabrück)

9:00 Uhr · **Begrüßung und Eröffnung**

9:15 Uhr · **Schriftbilder und Buchstabenzauber. Dimensionen und Formen monetärer Bild- und Schriftlichkeit am Beispiel europäischer Münzen des Frühmittelalters** · Sebastian Steinbach (Osnabrück)

10:00 Uhr · **Politische Ikonographie des Geldes** · Gottfried Gabriel (Jena)

10:45-11:15 Uhr · **Kaffeepause**

11:15 Uhr · **Bausteine zu einer Medialität des Geldes** · Judith Ellenbürger (Hamburg)

12:00 Uhr · **Bild, Motto oder Namensnennung als Alternativen der Personenbezeichnung in der frühen islamischen Münzprägung des 7./8. Jahrhunderts** · Lutz Ilisch (Tübingen)

12:45-14:00 Uhr · **Mittagspause**

Moderation: Jan Keupp (Münster)

14:00 Uhr · **Buchstaben und Bild. Funktionen von Schrift auf antiken griechischen Münzen** · Bernhard Weisser (Berlin)

14:45 Uhr · **Materialität und Medialität. Zur Akzeptanz römischen Silbers im 3. Jahrhundert** · Christiane Kunst (Osnabrück)

15:30-16:00 Uhr · **Kaffeepause**

16:00 Uhr · **Reduplizierte Autorität. Das kaiserliche Stempelwesen und der kontrollierte Warenaustausch in Byzanz** · Michael Grünbart (Münster)

16:45 Uhr · **Zur Ikonografie stauferzeitlicher Brakteaten in Süddeutschland** · Harald Derschka (Konstanz)

### ● Mittwoch, 27. September 2017

Moderation: Sebastian Steinbach (Osnabrück)

9:00 Uhr · **Zwischen Individualität und Autorität. Visuelle Differenzierungsprozesse auf hoch- und spätmittelalterlichen Münzen (12.-15. Jh.)** · Torsten Hiltmann (Münster)

9:45 Uhr · **Schlechte Münze, böses Geld? Soziale, ökonomische und kulturelle Spannungsfelder in Marktgemeinschaften der Vormoderne (c. 1400-1900)** · Philipp R. Rössner (Leipzig)

10:30-11:00 Uhr · **Kaffeepause**

11:00 Uhr · **Inschriften als intrinsische Werte. Wie Papier einen Materialwert erlangt** · Hendrik Mäkeler (Uppsala)

11:45 Uhr · **Falscher Text, falsches Bild, falscher Mensch? Zu Problemen der Siegfälschung im italienischen Mittelalter** · Ruth Wolff (Florenz)

12:30 Uhr · **Zusammenfassung und Abschlussdiskussion**

13:00 Uhr · **Ende der Veranstaltung**